



for a living planet®

RIVERWATCH

Factsheet Revitalisierungsprojekte initiieren
März 2007

Revitalisierungsprojekte und Aufwertungsmassnahmen initiieren

Es gibt verschiedene Wege, um an einem Fließgewässer eine Aufwertung oder sogar ein Revitalisierungsprojekt anzustossen. Wie bei einem Kochrezept gibt es jedoch einige Grundzutaten und Grundregeln, die mit Vorteil beachtet werden sollten. In diesem Sinn soll auch dieses Faktenblatt für Riverwatcher verstanden werden. Es soll helfen, das eigene Vorhaben möglichst gut vorzubereiten und zielstrebig anzupacken.

10 Meilensteine zum lebendigen Bach und Fluss

Am Anfang jedes Projekts sind meistens verschiedene Ideen und Wünsche vorhanden, um einen Fluss oder einen Bach aufzuwerten. Das schrittweise Vorgehen nach diesen 10 Meilensteinen soll dir helfen, deine Ideen zu konkretisieren, deren Machbarkeit zu überprüfen, Projektpartner gezielt anzugehen und die Projekte umzusetzen. Wir empfehlen dir, dich früh-

zeitig bei der Gemeinde und dem Kanton nach den zuständigen Fachleuten zu erkundigen. Ämter sind Dienstleistungstellen, zögere nie, Rat und Unterstützung zu holen. Selbstverständlich sichern auch wir vom WWF dir unsere Unterstützung zu.

1 Ist-Zustand des Fließgewässers beurteilen und vorhandene Informationen zusammentragen

Aktivitäten

- Flusstest durchführen
- Recherche zu vorhandenen Tieren und Pflanzen
- Anfrage bei Gemeinde und Kanton nach den zuständigen Fachleuten

Quelle

- Begehung
- Umfrage bei Vereinen und Ämtern, Inventare von Kanton und Bund (teilweise im Internet)



WWF-CH

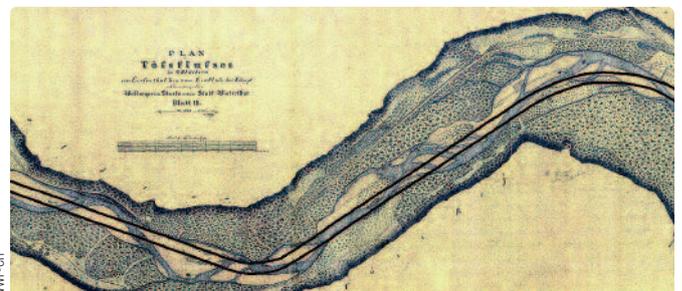
2 Referenzzustand beschreiben: Wie sah das Fließgewässer ursprünglich aus?

Aktivitäten

- Vergleich mit historischen Karten und Fotos
- Gespräche mit älteren Personen
- Vergleich mit anderen Abschnitten oder Gewässern

Quelle

- Dufourkarte, Siegfriedkarte, Gemälde, alte Fotos
- ältere Menschen
- Ähnliche natürliche Gewässer



WWF-CH

Abklärungen

3 Probleme und Defizite aufzeigen, Handlungsbedarf formulieren

Aktivitäten

- wichtigste Probleme des Gewässers (Verbauung, Verschmutzung, etc) aufzeigen
- Abweichungen vom natürlichen Zustand und deren Ursachen beschreiben
- Auflistung gefährdete oder bereits verschwundene Arten
- Gibt es weitere Defizite wie ungenügender Hochwasserschutz, fehlender Zugang zum Wasser (Spielplatz, Erholung)? Wie steht es mit dem Grundwasserschutz?

Quelle

- Flusstest
- Begehung, Beobachtungen



4 Vision deines Flusses: Was stellst du dir vor?

Aktivitäten

- schreibe deine Wünsche und Ziele für deinen Fluss auf
- welche Bedürfnisse soll er erfüllen und wer profitiert (z. B. Natur, Erholung, Fischerei, Landschaftsbild, Hochwasserschutz)
- male ein Bild von deinem Fluss oder fertige eine Fotomontage an
- suche Bilder von bereits realisierten Projekten
- skizziere auf einer Karte (1:25000 oder kleiner) deine Vision

Quelle

- dein Traum!
- Referenzzustand
- ähnliche Projekte im Internet oder Literatur (z. B. Befreite Wasser)



Kurzer Bericht mit den Resultaten deiner Recherchen und Beobachtungen erstellen.

5 Revitalisierungspotential und Machbarkeit abklären

Aktivitäten

- Potential für die Ökologie abschätzen: Welche Arten können gefördert werden? Welche Massnahmen sind nötig?
- grobe Abschätzung für Massnahmen: Ist genug Raum für eine Aufweitung vorhanden? Welche Massnahmen sind möglich? Welche Einschränkungen sind gegeben?
- Synergien nutzen: Gibt es bereits vorhandene Projekte oder Konzepte mit gleichen Zielen?
- Grundbesitzer: Wer sind die Grundbesitzer? Wie stehen sie zu einer Revitalisierung?
- Behördenkontakt: Wie stehen sie zu einer Revitalisierung? Welche Möglichkeiten hat ein Riverwatcher (z.B. Projektantrag)? Welche Auflagen müssen erfüllt sein? Welche Möglichkeiten bestehen für die Finanzierung?

Quelle

- Anfrage bei Spezialisten (Vereine, Fachstelle Naturschutz, Fischereinspektorat, Tiefbauamt)



- Begehung
- Gespräch mit Grundbesitzern und Behörden

RIVERWATCH

6 Gleichgesinnte suchen

Aktivitäten

- begeistere deine Freunde
- erzähle Menschen am Fluss von deiner Vision
- erkundige dich bei Vereinen nach engagierten Menschen
- gründe eine Interessengemeinschaft z. B. «Freunde der Limmat»

Quelle

- Spaziergang
- Vereinshöck etc.



WWF-CH

Planung

7 Massnahmenvorschläge: Was muss konkret getan werden?

Aktivitäten

- Massnahmenkatalog erstellen
- Massnahmen gewichten: Wo braucht es einen baulichen Eingriff und wo genügt eine Anpassung des Unterhalts oder der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung?
- Projektorganisation überlegen

Quelle

- Fachpersonen beiziehen



WWF-CH

8 Behördenkontakt

Aktivitäten

- präsentiere der Gemeinde oder dem Kanton dein Vorhaben
- besprich mit ihnen die Projektorganisation und die Trägerschaft

Quelle

- Brief schreiben
- Besprechung



WWF-CH

Umsetzung

9 Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten

- bring deine Ideen unter die Leute, das bringt dir öffentliche Unterstützung

Quelle

- informiere die Lokalzeitung
- Artikel in Vereinsblatt
- Ausstellung an Gemeindefest



WWF-CH

RIVERWATCH

10 Projekt ausarbeiten und realisieren

Aktivitäten

- **Variante 1:** Projektleitung bei Behörde: Projekt begleiten, Kontaktpflege mit Partnern und Betroffenen, Stimme des Flusses gegen aussen
- **Variante 2:** Projekt selber aufgleisen (nur bei genügend Ressourcen und Fachkompetenz!)

Weitere Überlegungen zu den Meilensteinen

Die 10 Meilensteine sollen dir für die Vorbereitung einer Revitalisierung helfen. Die Reihenfolge der einzelnen Schritte ist jedoch nicht zwingend einzuhalten.

- Zwei Faustregeln sollen dir helfen, den Roten Faden bei den Vorbereitungen nicht zu verlieren: Behalte immer das konkrete Ziel im Kopf und suche den einfachsten Weg dahin. Gehe immer vom Groben aus und schau Details nur soweit notwendig an.
- Gut recherchierte Fakten beeindrucken: Fertige von den Resultaten deiner Abklärungen und Beobachtungen einen kurzen Bericht an. Damit hast du etwas in der Hand, das du vorzeigen kannst. Das erleichtert dir, wichtige Partner zu begeistern und zu überzeugen.
- Betroffene zu Beteiligten machen: Gehe z. B. Landbesitzer immer frühzeitig an und rede mit ihnen über dein Vorhaben. Es ist ein Zeichen von Fairness, die Betroffenen frühzeitig von deinem Vorhaben zu informieren. Oft lassen sich Probleme an einer Begehung vor Ort lösen.
- Der natürliche Referenzzustand hilft dir, die Defizite zu erkennen und den Handlungsbedarf zu beschreiben. Es ist leider nur selten möglich, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.
- Massnahmenplanung: Für beinahe jedes degradierte Fliessgewässer gibt es geeignete Revitalisierungsmassnahmen. Klar, genügend Raum ist für jedes Fliessgewässer wichtig. Manchmal nützt jedoch bereits eine Extensivierung des Unterhalts oder der landwirtschaftlichen Nutzung.
- Denke zuerst gross: Auch kleine Schritte zur Revitalisierung sind wertvoll. Achte jedoch darauf, dass du damit nicht den Druck nimmst, wirklich grosse Schritte zu machen. Z. B.



WWF-CH

Störsteine in Kanal gegenüber einer Aufweitung mit natürlicher Dynamik.

- Frage Fachleute um Rat: Die Planung und Durchführung von Revitalisierungen sollten von erfahrenen Fachleuten begleitet werden (Gewässer- und Umweltschutzämter, Fachbüros).
- Behördenkontakt: Frage rechtzeitig, wer in der Gemeinde oder beim Kanton zuständig ist. Eventuell können so rechtzeitig auch Synergien mit anderen Projekten genutzt werden. Um das Projekt den Behörden vorzustellen, müssen die Massnahmen nur grob skizziert sein. Die Detailplanung ist dann Sache der Fachleute.

Im Naturschutz ist viel mehr machbar als du glaubst. Entscheidend ist deine Motivation!

Weiterführende Informationen:

www.wwf.ch
Naturschutz-Praxis

www.alpenrhein.net

www.ag.ch
historische Karten

www.wwf.ch
Factsheet Wyna

Die Schweizer Fliessgewässer sind stark bedroht. Deshalb hat der WWF das Projekt RIVERWATCH gestartet. Heute beobachten mehr als 100 freiwillige RIVERWATCHER einen Gewässerabschnitt und melden dem WWF positive und negative Veränderungen. Sie informieren sich bei den zuständigen Behörden

über die Hintergründe vorgenommener Eingriffe und machen sich zusammen mit Partnern stark für eine Aufwertung der Flusslandschaft. Dabei werden sie vom WWF unterstützt. Mit RIVERWATCH will der WWF erreichen, dass die Flüsse und Bäche der Schweiz mehr Respekt erlangen und wieder lebendiger werden.



Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

for a living planet®

WWF Schweiz
Riverwatch

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel. 044 297 21 21
Fax 044 297 21 00
riverwatch@wwf.ch
wwf.ch/riverwatch